



ARPIDAS FINANZERGEBNISSE FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2007

Reinach/Basel, Schweiz, 28. August 2007. Arpida AG (SWX: ARPN) gab heute die Ergebnisse der Halbjahresrechnung per 30. Juni 2007 bekannt.

Die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2007 bis heute

- ▶ Grosse «Pipeline»-Fortschritte:
 - Die zweite entscheidende Phase-III-Studie mit iclaprim bei komplizierten Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI) erreicht ihren vorsezifizierten primären Wirksamkeitsendpunkt
 - Ergebnisse einer Phase-I-Studie bei speziellen Patientengruppen bestätigen das Sicherheitsprofil von iclaprim
 - Ein zusätzlicher Wirkstoff, AR-2474, hat den *In-vivo*-Nachweis (Proof of Concept) erreicht
 - Viel versprechende Resultate von «First-in-Man»-Studien mit AR-709
 - US-amerikanische Gesundheitsbehörde (FDA) erteilt Genehmigung für eine Phase-II-Studie mit iclaprim zur Behandlung von nosokomialer Pneumonie
- ▶ Aufnahme zusätzlicher Finanzmittel in Höhe von CHF 51,9 Mio.
- ▶ Erweiterung der Pipeline um ein Antimykotikum in fortgeschrittener Studienphase durch die Übernahme von TLT Medical Ltd.

Harry Welten, MBA, Senior Vice President und CFO, sagte: «Die Kostenentwicklung im ersten Halbjahr 2007 verlief gemäss unseren Erwartungen. Ein wichtiger Höhepunkt unserer Finanzentwicklung in der ersten Jahreshälfte war das Aktienangebot im März. In nur wenigen Stunden gelang es uns, Mittel in Höhe von CHF 51,9 Mio. aufzunehmen, womit sich unser Bestand an liquiden Mitteln beträchtlich erhöhte. Die Kosten für das nunmehr abgeschlossene Phase-III-Programm mit intravenös zu verabreichendem iclaprim bei komplizierten Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI) werden künftig deutlich zurückgehen. Andererseits werden erhebliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zulassungsantrag (New Drug Application, NDA), den Vorbereitungen zur Markteinführung von iclaprim sowie den vor kurzem angekündigten Entwicklungsprogrammen auf Arpida zukommen.

Ingesamt gehen wir davon aus, dass sich die in der zweiten Jahreshälfte im Rahmen der operativen Tätigkeit eingesetzten liquiden Mittel in etwa auf dem selben Niveau bewegen werden wie in der ersten Jahreshälfte.»

Dr. Khalid Islam, Präsident und CEO von Arpida: «Der bisher im Jahr 2007 erzielte Fortschritt war gewaltig. Unser wichtigstes Produkt, intravenös zu verabreichendes iclaprim, hat den vorsezifizierten primären Wirksamkeitsendpunkt in der zweiten Phase-III-Studie bei komplizierten Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI) erreicht und damit die Ergebnisse der ersten Studie bestätigt. Wir haben daraufhin Gespräche mit der FDA aufgenommen, um den nächsten Schritt vorzubereiten: den Zulassungsantrag für intravenös zu verabreichendes iclaprim.

In Anbetracht der möglichen Einführung von intravenös zu verabreichendem iclaprim im Jahr 2008 sind wir dabei, den Umfang unserer medizinischen und wissenschaftlichen Kommunikation deutlich auszuweiten. Bei den anstehenden Konferenzen ICAAC und IDSA in den USA wurden insgesamt 24 Abstracts über iclaprim angenommen. Wir freuen uns darauf, unsere vorklinischen und klinischen Daten der medizinischen und wissenschaftlichen Gemeinschaft vorzustellen.»

Dr. Islam fügte hinzu: «Dabei war der Fortschritt nicht allein auf unser am weitesten entwickeltes Programm beschränkt, sondern betraf alle Bereiche. Hierzu gehörte die Genehmigung der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) für die Durchführung von Phase-II-Studien mit intravenös zu verabreichendem iclaprim zur Behandlung von nosokomialer Pneumonie sowie der anhaltende Fortschritt bei anderen Programmen wie oral zu verabreichendem iclaprim, AR-709 und AR-2474.

In Anbetracht der in beunruhigendem Masse zunehmenden bakteriellen Resistenz gegenüber zahlreichen gegenwärtig erhältlichen Medikamenten bin ich überzeugt, dass diese Antibiotika-Programme einen erheblichen bestehenden und wachsenden medizinischen Bedarf abdecken können.

Mit dem Erwerb der TLT-Therapie gelang es uns vor Kurzem, unsere Pipeline um ein Antimykotikum in fortgeschrittener Studienphase zu erweitern. TLT steht in Europa vor dem Beginn von klinischen Tests der Phase-III zur Behandlung von Onychomykose, einer wichtigen Indikation, da weltweit Dutzende Millionen von Menschen von dieser Erkrankung betroffen sind.»

Dr. Islam bemerkte abschliessend: «Arpida befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs und stärkt damit die Ausgangsbasis für eine finanziell erfolgreiche Zukunft.»

Finanzbericht für das erste Halbjahr per 30. Juni 2007

Wichtige Finanzkennzahlen

(CHF Mio.)

	2007 H1	2006 H2	2006 H1
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(27,7)	(40,8)	(23,9)
Verwaltungsaufwand	<u>(6,0)</u>	<u>(4,6)</u>	<u>(4,6)</u>
Total Betriebsaufwand	(33,7)	(45,4)	(28,5)
Nettoergebnis	(33,8)	(44,6)	(27,9)
Liquide Mittel und langfristige finanzielle Vermögenswerte (Ende Periode)	94,7	72,8	98,6
Eigenkapital (Ende Periode)	87,7	65,5	104,9

Ergebnisse

In der ersten Jahreshälfte 2007 erzielte Arpida Einnahmen in Höhe von CHF 0,1 Mio. durch Aktivitäten im Bereich Auftragsforschung für Dritte.

Der Gesamtbetriebsaufwand stieg im ersten Halbjahr 2007 auf CHF 33,7 Mio. Davon wurden CHF 2,7 Mio. gemäss IFRS 2 für nicht liquiditätswirksamen Aufwand im Zusammenhang mit der Bilanzierung der Optionspläne verbucht, gegenüber CHF 1,0 Mio. im ersten Halbjahr 2006.

In der ersten Jahreshälfte 2007 wurden 82% des gesamten Betriebsaufwands oder CHF 27,7 Mio. (erstes Halbjahr 2006: CHF 23,9 Mio.) für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Ein Grossteil davon floss in das klinische Studienprogramm der Phase III mit intravenös zu verabreichendem iclaprim.

Der Verwaltungsaufwand betrug im ersten Halbjahr 2007 CHF 6,0 Mio. (gegenüber CHF 4,6 Mio. im Vorjahreshalbjahr) und blieb damit in Relation zum Gesamtbetriebsaufwand relativ gering.

Das Finanzergebnis stieg von CHF 0,6 Mio. auf CHF 0,8 Mio. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass mehr liquide Mittel investiert sind, sowie auf höhere Zinsen für Geldmarktkonten in Schweizer Franken. Die Finanzaufwendungen stiegen auf CHF 0,8 Mio. infolge nicht realisierter Währungsumrechnungsdifferenzen aus unternehmensinternen Beziehungen sowie CHF 0,3 Mio. aus realisierten Fremdwährungsverlusten. Insgesamt liegt das Nettofinanzergebnis bei Null.

Bilanz und liquide Mittel

Liquide Mittel und finanzielle Vermögenswerte beliefen sich per 30. Juni 2007 auf CHF 94,7 Mio. Verglichen mit dem Wert zum Jahresende 2006 entspricht dies einer Zunahme um CHF 21,9 Mio. Die flüssigen Mittel sind in Geldmarktkonten investiert oder werden kurzfristig auf Kontokorrenten bei führenden Finanzinstituten zur Verfügung gehalten.

Im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit setzte Arpida Barmittel in Höhe von CHF 29,8 Mio. ein (erste Hälfte des Jahres 2006: CHF 24,0 Mio.). Die Investitionstätigkeit erforderte CHF 0,9 Mio., gegenüber CHF 2,8 Mio. in der ersten Hälfte des Jahres 2006. Die Erträge der Finanzierungstätigkeit beliefen sich auf CHF 52,2 Mio. und umfassten in erster Linie den Mittelzufluss aus der Aktienemission vom März 2007.

Bei der Aktienplatzierung im März 2007 wurden in einem beschleunigten Bookbuilding-Verfahren 1,7 Mio. registrierte Stammaktien, die aus dem genehmigten Kapital stammen, bei institutionellen Anlegern platziert. Sie wurden für CHF 30,50 pro Aktie platziert, woraus sich ein Bruttoerlös von CHF 51,9 Mio. ergab. Der Nettoerlös (nach Aufwendungen und Steuern) belief sich auf CHF 49,8 Mio.

Die jährliche Generalversammlung vom 8. Mai 2007 genehmigte die Verwendung des Bilanzverlusts im Rahmen des statutarischen Abschlusses. Der statutarische Verlust von CHF 31,1 Mio. wurde vollständig gegen das den allgemeinen Reserven zugewiesene Agio aufgerechnet. Dies hatte eine Bewegung innerhalb des Eigenkapitals zur Folge, wobei dessen Gesamtbetrag nicht beeinträchtigt wurde.

Aussichten

Nach derzeitigen Erwartungen und unter Berücksichtigung der Vorbereitungen zur Markteinführung, der Vorbereitung des Zulassungsantrags (NDA) und der vor Kurzem angekündigten Entwicklungspläne gehen wir davon aus, dass sich die in der zweiten Jahreshälfte im Rahmen der operativen Tätigkeit eingesetzten liquiden Mittel in etwa auf demselben Niveau bewegen werden wie in der ersten Jahreshälfte.

Aktionärsstruktur

Im Laufe der ersten Hälfte des Jahres 2007 stieg die Zahl der insgesamt im Umlauf befindlichen Stammaktien um 12,1% auf 19,3 Mio. Dies ist auf die im März erfolgte Aktienplatzierung zurückzuführen, bei der 1,7 Mio. neue Stammaktien, die aus dem genehmigten Kapital stammen, ausgegeben wurden. Weitere 0,4 Mio. Aktien gab Arpida im Rahmen der Ausübung von Mitarbeiteroptionen aus bedingtem Kapital aus. Anfang August 2007 erhöhte sich die Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien um weitere 0,3%, was auf eine Zahlung infolge des Abschlusses der TLT-Transaktion zurückzuführen ist.

Per 28. August 2007 verfügt Arpida über vier Aktionäre mit einem Bestand von über 5%. Fidelity (10,7%), Deutsche Bank (10,1%), Schroders (7,8%) und Capital Group (5,0%). Gemäss den Bestimmungen der SWX Swiss Exchange gelten diese Anteile als Streubesitz, der demzufolge 100% beträgt.

Pipeline-Entwicklung

Intravenös zu verabreichendes iclaprim für komplizierte Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI) – Phase-III-Programm abgeschlossen

Im Februar 2007 gab Arpida positive Ergebnisse einer Phase-I-Studie mit intravenös zu verabreichendem iclaprim bekannt, an der Freiwillige mit unterschiedlich schweren Nieren- und Leberbeschwerden und Übergewicht teilnahmen. Nach der bei diesen Populationen beobachteten vorhersagbaren Pharmakokinetik scheint eine Therapieüberwachung nicht erforderlich zu sein. Dies könnte in der klinischen Praxis einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil darstellen.

Im März wurde die Patientenaufnahme in ASSIST-2, die zweite entscheidende Phase-III-Studie mit iclaprim bei cSSSI, abgeschlossen. Die Top-Line-Ergebnisse wurden am 15. Juli 2007 veröffentlicht. Sie zeigten, dass, wie in der ersten, auch in der zweiten Studie der vorselektierte primäre Wirksamkeitsendpunkt erreicht wurde.

Wir werden die Daten mit den Zulassungsbehörden besprechen, um den Weg für die Einreichung des Zulassungsantrags (New Drug Application, NDA) festzulegen, die noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Intravenös zu verabreichendes iclaprim – weitere Indikationen

Im Juni 2007 gab Arpida bekannt, dass das Unternehmen von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) die Genehmigung erhalten habe, eine Phase-II-Studie mit intravenös zu verabreichendem iclaprim zur Behandlung von nosokomialer, beatmungsassoziiertes und im Pflege- oder Altersheim erworbener Pneumonie mit grampositiven Pathogenen als vermuteter oder erwiesener Ursache durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Studie werden im Jahresverlauf 2008 erwartet.

Oral zu verabreichendes iclaprim

Derzeit werden zusätzliche Phase-I-Studien durchgeführt. Nach deren Abschluss ist die Durchführung von Wirksamkeitsstudien vorgesehen.

TLT

Im Juli 2007 gab Arpida die Übernahme von TLT Medical Ltd. bekannt, eines privaten Schweizer Biopharma-Unternehmens mit einer innovativen Therapie gegen Onychomykose (OM). Die europäischen Aufsichtsbehörden haben die Aufnahme der entscheidenden Phase-III-Studie genehmigt, bei der die Überlegenheit der TLT-Therapie im Vergleich zur topischen Standardbehandlung bei milder bis mässiger OM bewiesen werden soll. Die Patientenaufnahme dürfte in Kürze beginnen, der Zulassungsantrag ist für Ende 2008 bzw. Anfang 2009 vorgesehen.

AR-709 – «First-in-Man»-Studien erfolgreich abgeschlossen

AR-709 ist das direkte Ergebnis von Arpidas eigener Arzneimittelforschung. Es handelt sich um ein bakterizides Antibiotikum, das Arpida für die Behandlung von ambulant erworbenen Infektionen der oberen und unteren Atemwege entwickelt.

Im August 2006 erhielt das Unternehmen von der britischen Gesundheitsbehörde (Medicines and Healthcare Regulatory Agency, MHRA) die Genehmigung, «First-in-Man»-Studien mit AR-709 durchzuführen. Diese zeigten, dass AR-709 hohe Konzentrationen in wichtigen Lungenteilen erreicht, in welchen sich Pathogene ansiedeln und vermehren können. Darüber hinaus zeigten die Ergebnisse der Studien, dass AR-709 ein hohes Verteilungsvolumen erreicht und beim Menschen eine lange Halbwertszeit besitzt. Derzeit werden drei mögliche Verabreichungsarten geprüft: intravenös, oral und lokal. Letztere könnte den Vorteil haben, dass damit eine unnötige systemische Belastung vermieden wird.

Momentan werden zusätzliche Studien durchgeführt, um Phase-I-Studien beim Menschen einleiten zu können.

AR-2474

AR-2474 ist das direkte Ergebnis von Arpida's eigener Arzneimittelforschung. Es ist ein Antibiotikum mit einem neuartigen Wirkmechanismus, das sich sowohl *In-vitro* als auch *In-vivo* als hoch wirksam zur Bekämpfung von Multidrug-resistenten Bakterien erwiesen hat, von denen man weiss, dass sie topische Infektionen verursachen. AR-2474 wird als topische Therapie für verschiedene Anwendungsbereiche entwickelt, darunter Infektionen der Haut und der Augen und Besiedelungen der Nasenschleimhäute mit MRSA.

Die im März veröffentlichten Ergebnisse aus vorklinischen Studien zeigten, dass AR-2474 bei zwei verschiedenen vorklinischen Modellen von MRSA-Infektionen der Haut und Besiedelungen der Nasenschleimhäute mit MRSA mindestens ebenso wirksam ist wie der Goldstandard mupirocin (Batroban®).

Derzeit werden zusätzliche vorklinische Studien durchgeführt.

Frühstadium-Forschungsprogramme

Daneben verfolgt Arpida eine Reihe weiterer Forschungsprogramme, die sich noch im Frühstadium befinden. Dabei konzentrieren wir unsere Anstrengungen auf eine Anzahl ausgewählter Ziele. Die Kristallisierung und Co-Kristallisierung dieser Zielproteine und inhibierenden Substanzen könnte neue Ansatzpunkte für eine gezielte Medikamentenentwicklung bieten.

Unternehmen

Im Februar 2007 kündigte Arpida an, die Tätigkeiten ihrer Forschungsorganisation auf den Hauptsitz in Reinach, Schweiz, zu konzentrieren. Diese strategische Neuausrichtung wurde termingerecht während der ersten Jahreshälfte abgeschlossen.

Während der jährlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2007 stimmten die Aktionäre von Arpida der Ernennung von Michel Pettigrew, MBA, zum nicht geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied der Arpida AG zu. Michel Pettigrew ist derzeit bei Ferring Pharmaceuticals, einem privaten forschungsbasierten Spezialitäten-Biopharmaunternehmen als Chief Operating Officer beschäftigt. In dieser Position überwacht er sämtliche Vertriebs-, Marketing- und Produktionsaktivitäten des Unternehmens weltweit. Zuvor bekleidete er Positionen bei Procter & Gamble und Bristol-Myers Squibb in Nordamerika, Europa und Asien.

In Anbetracht des Beginns einer neuen Wachstumsphase bei Arpida hat der Verwaltungsrat beschlossen, zwei weitere Komitees zu bilden: Das neue Research & Development Committee soll Arpida strategische Beratung in diesem Bereich bieten. Es besteht aus Prof. Dr. Axel Kleemann (Vorsitzender) und Prof. Dr. Nam-Hai Chua. Das neue Commercialisation Committee wird hingegen den strategischen Fokus und Rahmen für das (Prä-)Marketing von Arpida definieren. Den Vorsitz des Komitees übernimmt Dr. Jürgen Raths, ferner gehören ihm Michel Pettigrew, MBA, und Dr. André Lamotte an.

Das Compensation und das Nomination Committee wurden unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Nam-Hai Chua zusammengelegt. Die weiteren Mitglieder sind Dr. André Lamotte und Dr. Hans Fünfschilling. Das Finance & Audit Committee besteht aus Dr. Hans Fünfschilling (Vorsitzender), Prof. Dr. Axel Kleemann und Michel Pettigrew, MBA.

(Pre-) Marketing

Nach derzeitigen Erwartungen könnte intravenös zu verabreichendes iclaprim im Laufe des Jahres 2008 in den USA für dessen erste Indikation, komplizierte Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI), eingeführt werden. Arpida ist davon überzeugt, dass Medikament in den USA ohne einen Partner an den Markt bringen zu können. Dieser Ansatz dürfte erheblich rentabler sein als das Szenario einer Auslizenzierung. Der Ansatz für Europa hingegen ist flexibel: Arpida könnte die Vermarktung selbst übernehmen, schliesst jedoch eine Zusammenarbeit mit Partnern nicht aus. Für sämtliche anderen Regionen wird Arpida für Vermarktung und Logistik Partner suchen.

Die Vorbereitung für die Markteinführung sind in vollem Gang. Sie umfassen zwei Etappen: die Vorbereitungen zur Markteinführung sowie den eigentlichen Aufbau einer Vertriebsorganisation.

Im Jahresverlauf 2007 hat Arpida ihre Anstrengungen zur Steigerung der Bekanntheit von iclaprim beim Zielpublikum beträchtlich ausgeweitet. Schwerpunkt der Aktivitäten sind regelmässige Kontakte zu Meinungsführern im Bereich Antiinfektiva, häufigere Publikationen in wichtigen Fachzeitschriften und die Gewährleistung einer nachhaltigen Präsenz auf wichtigen Konferenzen. Die nächsten beiden wichtigen Konferenzen sind die ICAAC-Konferenz im September und die IDSA-Konferenz im Oktober. Beide finden in den USA statt. Insgesamt wurden an den beiden Konferenzen 37 Abstracts mit vorklinischen und klinischen Informationen zu den Wirkstoffen von Arpida angenommen. Davon befassen sich 24 mit iclaprim, die übrigen mit AR-709 und AR-2474. Arpida arbeitet mit externen Partnern zusammen, um diese Aktivitäten weiter zu beschleunigen.

Sowohl in der Geschäftsführung wie auch im Verwaltungsrat der Arpida AG und der Arpida Inc. sind zahlreiche Experten vertreten, die diese Aktivitäten unterstützen können. Dr. Rath steht dem europäischen Klinikvertrieb von Eli Lilly vor und Michel Pettigrew, MBA, ist bei Ferring Pharmaceuticals als Chief Operating Officer tätig. Prof. Dr. med. Bartlett, Verwaltungsratsmitglied der Arpida Inc. in den USA, ist ein führender Experte für Antiinfektiva. Die Präsenz dieser Experten bei Arpida sollte massgeblich zum erfolgreichen Aufbau der Vertriebsorganisation beitragen.

- Ende -

Conference call:

In order to provide more background to the results announcement Arpida will host a conference call (in English) on 28 August 2007, at 3.00pm CET.

The dial-in numbers are:

+41 (0) 91 610 56 00 (Europe)

+44 (0) 207 107 0611 (UK)

+ 1 (1) 866 291 4166 (USA)

The conference call (Call ID **406**, followed by the #) will be available for play-back for 48 hours by dialling:

+41 (0) 91 612 43 30 (Europe)

+44 (0) 207 108 6233 (UK)

+ 1 (1) 866 416 2558 (USA)

Arpida contacts:

Dr Khalid Islam, President and CEO

Tel: + 41 61 417 96 60

Harry Welten, MBA, CFO and Senior Vice President

Tel: + 41 61 417 96 65

Paul Verbraeken, Head of Corporate Communications

Tel: + 41 61 417 96 83

Über Arpida AG

Arpida (SWX: ARPN) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Forschungszentren in der Nähe von Basel in der Schweiz und in den USA. Es konzentriert sich auf die Erforschung und Entwicklung neuartiger antimikrobieller Wirkstoffe, die das zunehmende Problem der bakteriellen Resistenz überwinden sollen.

Arpidas führender Produktkandidat ist intravenös zu verabreichendes iclaprim ein Breitband-Antibiotikum gegen schwere Infektionen, einschliesslich solcher, die durch methicillin resistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) hervorgerufen werden und eine Behandlung im Krankenhaus erfordern. Die US-amerikanische Food and Drug Administration hat für intravenös zu verabreichendes iclaprim Fast Track-Status gewährt. Im Juli 2007 meldete Arpida den Abschluss der klinischen Phase-III-Studien bei komplizierten Haut- und Hautstrukturinfektionen (cSSSI). Mit einem Zulassungsantrag (NDA) wird in der zweiten Jahreshälfte 2007 gerechnet.

Im Juni 2007 gab Arpida bekannt, dass das Unternehmen von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) die Genehmigung erhalten habe, eine Phase-II-Studie mit intravenös zu verabreichendem iclaprim zur Behandlung von nosokomialer (hospital-acquired pneumonia – HAP), beatmungsassoziierter (ventilator-associated pneumonia – VAP) und im Pflege- oder Altersheim erworbener (healthcare-associated pneumonia – HCAP) Pneumonie durchzuführen.

Die oral verabreichbare Formulierung von iclaprim hat erfolgreich drei klinische Studien der Phase-I durchlaufen: eine ADME-Studie (Absorption, Verteilung, Metabolismus und Exkretion) sowie eine Phase-I-Bioverfügbarkeitsstudie mit einer Lösungs- und einer Kapselformulierung. Iclaprim könnte nicht nur im Rahmen der akuten Spitalpflege als intravenös zu verabreichende Therapie zur Verfügung stehen, sondern auch als orale Formulierung, die eine frühere Entlassung und ambulante Behandlung der Patienten ermöglicht. Dies dürfte dazu beitragen, die Gesundheitskosten zu senken und die Belastung für die Patienten zu reduzieren.

An vierter Stelle der Entwicklung steht bei Arpida der Wirkstoff AR-709, der gegen Infektionen der oberen und unteren Atemwege in der Bevölkerung entwickelt werden soll. AR-709 zeigte eine hohe Wirksamkeit gegen eine Vielzahl von klinischen Pneumokokkenisolaten, darunter auch solche, die gegen derzeit verwendete Medikamente resistent sind. Viel versprechende Resultate von „First-in-Man“- Studien mit AR-709 wurden im März 2007 veröffentlicht.

Ein zusätzlicher Wirkstoff, AR-2474, hat den *In-vivo*-Nachweis (Proof of Concept) erreicht. AR-2474 hat sich bei der Bekämpfung von Pathogene in präklinischen Studien bei Hautinfektionen und der Besiedelung der Nasenschleimhäute als hoch wirksam erwiesen.

Neben den Antibiotika-Programmen verfügt Arpida auch über ein innovatives Antimykotikum gegen Onychomykose (TLT), mit dem in Europa schon bald klinische Studien der Phase III beginnen werden.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über verschiedene andere wichtige Wirkstoffe in Optimierungs- und zusätzlichen Forschungsprogrammen, die seiner eigenen Forschungsplattform entspringen und verschiedene Entwicklungsphasen durchlaufen.

Diese Presseveröffentlichung enthält gewisse vorausblickende Aussagen. Diese Aussagen können durch Begriffe wie „glaubt“, „nimmt an“, „erwartet“ oder ähnliche Wörter zum Ausdruck kommen. Diese vorausblickenden Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, durch die sich die tatsächlichen Ergebnisse, die tatsächliche Finanzsituation, Entwicklung oder Leistung des Unternehmens wesentlich von den in diesen vorausblickenden Aussagen explizit oder implizit geäusserten Projektionen

unterscheiden können. Angesichts dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht übermässig auf vorausblickende Aussagen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für das Aktualisieren vorausblickender Aussagen, oder dafür, diese an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Diese Pressemeldung wurde auch in Englisch und Französisch verfasst. Die englische Originalversion ist verbindlich.

Arpida Condensed Consolidated Interim Financial Statements

CONSOLIDATED BALANCE SHEETS

CHF	30 June 2007	31 Dec. 2006
	(unaudited)	(audited)
Assets		
Non current assets		
Financial investments (rent deposit)	2,150,000	2,150,000
Plant and equipment	9,052,119	9,082,966
Total non current assets	11,202,119	11,232,966
Current assets		
Prepayments	710,096	382,238
Other receivables	1,525,549	1,463,448
Cash and cash equivalents	92,527,312	70,675,127
Total current assets	94,762,957	72,520,813
Total assets	105,965,076	83,753,779
Equity and liabilities		
Equity		
Share capital	3,853,777	3,436,646
Share premium	214,423,575	192,004,739
Other reserves (share based compensation)	3,691,646	2,530,830
Cumulative translation differences	1,673,870	821,481
Accumulated loss	(135,991,700)	(133,316,873)
Total equity	87,651,168	65,476,823
Current liabilities		
Trade accounts payables	4,387,792	5,551,107
Accrued and other current liabilities	7,607,939	7,069,176
Short term portion of lease liabilities	302,237	268,769
Total current liabilities	12,297,968	12,889,052
Non current liabilities		
Deferred tax liabilities	188,789	23,890
Provisions	400,000	150,000
Pension liabilities	133,752	5,099
Long term lease liabilities	5,293,399	5,208,915
Total non current liabilities	6,015,940	5,387,904
Total equity and liabilities	105,965,076	83,753,779

CONSOLIDATED STATEMENTS OF OPERATIONS (unaudited)

CHF	Period from 1 January 2007 to 30 June 2007	Period from 1 January 2006 to 30 June 2006
Income from services	98,039	-
Research and development expenses	(27,742,025)	(23,927,037)
Management and general expenses	(5,999,524)	(4,586,977)
Total operating expenses	(33,741,549)	(28,514,014)
Operating loss	(33,643,510)	(28,514,014)
Financial income	781,475	630,649
Financial expenses	(764,694)	(19,379)
Net loss before tax	(33,626,729)	(27,902,744)
Income tax expenses	(127,227)	-
Net loss for the period	(33,753,956)	(27,902,744)
Basic and diluted loss per share	(1.83)	(1.70)

CONSOLIDATED STATEMENTS OF CASH FLOW (unaudited)

CHF	Period from 1 January 2007 to 30 June 2007	Period from 1 January 2006 to 30 June 2006
Operating activities		
Net loss	(33,753,956)	(27,902,744)
Adjustments to reconcile net loss to net cash		
- Changes in deferred tax liabilities	164,898	-
- Depreciation on tangible assets	633,587	759,232
- Amortisation on intangible assets	-	78,005
- Interest income	(945,606)	(630,649)
- Share-based compensation charges	2,719,097	971,576
- Changes in the composition of working capital		
- Change in other current assets	(431,939)	(217,357)
- Change in current liabilities	533,890	2,354,573
- Change in provisions	250,000	-
- Change in pension liability / prepaid pension	128,653	(70,038)
- Interest payments received	903,625	630,649
Net cash used in operating activities	(29,797,751)	(24,026,753)
Investing activities		
Proceeds from sale of equipment	57,220	-
Plant and equipment purchases	(1,000,448)	(605,137)
Financial investments	-	(2,150,000)
Net cash used in investing activities	(943,228)	(2,755,137)
Financing activities		
Finance lease payments	(147,798)	-
Issuance of common shares	54,425,024	725,385
Capital increase costs	(2,068,209)	-
Total cash provided by financing activities	52,209,017	725,385
Net change in cash position	21,468,038	(26,056,505)
Net increase /(decrease) in cash and cash equivalents	21,468,038	(26,056,505)
Exchange gains on cash and cash equivalents	384,147	135,036
Cash and cash equivalents, beginning of period	70,675,127	122,420,409
Cash and cash equivalents, end of period	92,527,312	96,498,940

Consolidated Statements of Equity (unaudited)

	CHF							
	Number of Common shares	Share capital	Share premium	Total capital paid-in	Other reserves	Cumulative translation differences	Accumulated loss	Total equity
At 1 January 2006	16,371,959	3,274,392	231,831,941	235,106,333	1,905,427	79,393	(106,212,682)	130,878,471
Translation differences	-	-	-	-	-	183,081	-	183,081
Net income/(expense) recognised directly in equity	-	-	-	-	-	183,081	-	183,081
Loss for the period	-	-	-	-	-	-	(27,902,744)	(27,902,744)
Total recognised income and expense for first six months of 2006	-	-	-	-	-	262,474	(27,902,744)	(27,719,663)
Compensation of accumulated loss with share premium in general reserves	-	-	(45,427,108)	(45,427,108)	-	-	45,427,108	-
Exercise of stock options	142,056	28,411	696,973	725,384	-	-	-	725,384
Effect of IFRS 2 share-based compensation	-	-	-	-	971,576	-	-	971,576
At 30 June 2006	16,514,015	3,302,803	187,101,806	190,404,609	2,877,003	262,474	(88,688,318)	104,855,768
At 1 January 2007	17,183,232	3,436,646	192,004,739	195,441,385	2,530,830	821,481	(133,316,873)	65,476,823
Translation differences	-	-	-	-	-	852,389	-	852,389
Net income/(expense) recognised directly in equity	-	-	-	-	-	852,389	-	852,389
Loss for the period	-	-	-	-	-	-	(33,753,956)	(33,753,956)
Total recognised income and expense for first six months of 2007	-	-	-	-	-	852,389	(33,753,956)	(32,901,567)
Compensation of accumulated loss with share premium in general reserves	-	-	(31,079,129)	(31,079,129)	-	-	31,079,129	-
Capital increase	1,700,000	340,000	51,510,000	51,850,000	-	-	-	51,850,000
Equity funding costs	-	-	(2,068,209)	(2,068,209)	-	-	-	(2,068,209)
Exercise of stock options	385,652	77,131	2,497,893	2,575,024	-	-	-	2,575,024
Effect of IFRS 2 share-based compensation	-	-	-	-	2,719,097	-	-	2,719,097
Compensation of other reserves with share premium for exercised options	-	-	1,558,281	1,558,281	(1,558,281)	-	-	-
At 30 June 2007	19,268,884	3,853,777	214,423,575	218,277,352	3,691,646	1,673,870	(135,991,700)	87,651,168

Condensed Notes to the Condensed Consolidated Interim Financial Statements (unaudited)

1. Organisation

Arpida Ltd (the "Company") together with its subsidiaries (collectively "Arpida") is a therapeutically focused biopharmaceutical company focusing on the discovery and development of new, safer and more efficacious anti-microbial drugs for the treatment of infectious diseases. To date, Arpida has financed its cash requirements primarily from share issuances and debt financings. Arpida is a development stage enterprise as of 30 June 2007 and is exposed to all the risks inherent in establishing a business: Inherent in Arpida's business are various risks and uncertainties, including the substantial uncertainty that current projects will succeed. Arpida's success may depend in part upon its ability to (i) establish and maintain a strong patent position and protection, (ii) enter into collaborations with partners in the pharmaceutical industry, (iii) attract and retain key personnel, and (iv) acquire additional capital to support its operations. Based on the current cash position, management anticipates Arpida to continue as a going concern. Management continually monitors the Company's cash position and the level of spending.

The Company was registered in the register of commerce on 18 August 1997, and has its domicile and registered office at Duggingerstrasse 23, CH-4153 Reinach, Switzerland. Since 4 May 2005, the Company is a public company whose shares are traded at the SWX Swiss Exchange.

2. Accounting policies

Basis of accounting

The condensed consolidated interim financial statements for the six months ended 30 June 2007 have been prepared in accordance with IAS 34 Interim Financial Reporting. The condensed consolidated interim financial statements do not include all the information and disclosures required in the annual financial statements, and should be read in conjunction with the Company's annual financial statements as at 31 December 2006. The business is not affected by seasonal or cyclical variations.

Changes in accounting policies

The accounting policies adopted in the preparation of the condensed consolidated interim financial statements are consistent with those followed in the preparation of Arpida's annual consolidated financial statements for the year ended 31 December 2006, except for the adoption of new Interpretations noted below. The adoption of these Interpretations did not have any effect on the financial positions or performance of Arpida

IFRIC 8 Scope of IFRS 2

The Company adopted IFRIC Interpretation 8 as of 1 January 2007 which requires IFRS 2 to be applied if the identifiable consideration given appears to be less than the fair value of the equity instruments granted or liability incurred meaning that unidentifiable consideration has been or will be received.

IFRIC 9 Reassessment of Embedded Derivatives

The Company adopted IFRIC Interpretation 9 as of 1 January 2007 which requires the Company to assess whether an embedded derivative is required to be separated from the host contract and accounted for as a derivative at the time when the Company first becomes a party to the contract and prohibits subsequent reassessment unless there is a change in the terms of the contract that significantly modifies the cash flows that otherwise would be required under the contract.

IFRIC 10 *Interim Financial Reporting and Impairment*

The Company adopted IFRIC Interpretation 10 as of 1 January 2007, which requires that an impairment loss on goodwill and certain financial assets recognised in a previous interim period is not reversed.

3. Changes in the Scope of Consolidation

During the first half of 2007, there were no changes to the group scope.

In 2006, the Company incorporated Arpida, Inc, in order to establish a presence in the USA. The results of Arpida, Inc. are included in the consolidated financial statements since incorporation on 11 May 2006.

4. Information by Geographical Area

The group has only one business segment, namely the discovery and development of new, safer and more efficacious antimicrobial drugs for the treatment of infectious diseases. The geographical analysis of operating expenses is as follows:

CHF	Six months to 30 June 2007	Six months to 30 June 2006
Switzerland	(24,388,606)	(21,086,010)
Outside Switzerland	(3,353,419)	(2,841,027)
Total research and development	(27,742,025)	(23,927,037)
Switzerland	(5,231,528)	(4,100,313)
Outside Switzerland	(767,996)	(486,664)
Total management and general expenses	(5,999,524)	(4,586,977)
Total operating expenses	(33,741,549)	(28,514,014)

The geographical analysis of income from services is as follows:

CHF	Six months to 30 June 2007	Six months to 30 June 2006
Switzerland	98,039	-
Outside Switzerland	-	-
Total income from services	98,039	-

5. Shareholders Equity

As of January 1, 2006, the total number of registered common shares issued amounted to 16,371,959 with a nominal value of CHF 0.20 each, representing a nominal share capital of CHF 3,274,392. In the course of the first half year 2006, 142,056 shares were issued due to the exercise of staff options, lifting the total number of common shares outstanding to 16,514,015 per 30 June 2006 with a nominal value of CHF 3,302,803.

As of January 1, 2007, the total number of registered common shares issued amounted to 17,183,232 with a nominal value of CHF 0.20 each, representing a nominal share capital of CHF 3,436,646. During the first half of 2007, the total number of common shares outstanding rose by 2,085,652 to 19,268,884 with a total nominal value of CHF 3,853,777 as of 30 June 2007. The increase is due to the placing of March, involving 1,700,000 new shares from the authorised capital. In addition, 385,652 shares were issued due to the exercise of staff options.

The Annual General Meeting of shareholders of 8 May 2007 approved the creation of authorised capital of CHF 340,000 (1.7 million shares). The authorisation expires 8 May 2009.

As of January 1, 2007, conditional capital was available for the issuance of 1,623,727 shares under the stock option plan for employees, Board members and persons in comparable positions. On 8 May 2007, the shareholders approved an increase of the conditional capital by CHF 120,000 for the potential issuance of 600,000 registered common shares of CHF 0.20 each. During the first half of 2007, 385,652 registered common shares were issued due to option exercise. Hence, as of 30 June 2007, conditional capital was available for the issuance of 1,838,075 shares.

6. Events subsequent to the 30 June 2007 balance sheet date

On 18 July 2007, Arpida announced the acquisition of TLT Medical Ltd., a Swiss privately-owned biopharmaceutical company with an innovative onychomycosis therapy. The transaction regarding the onychomycosis treatment comprises an upfront payment as well as success-dependent future payments to the former shareholders of TLT Medical Ltd. which could total up to CHF 57 million. Up to CHF 5 million will be paid in Arpida shares to be issued out of the authorised capital, with the remainder payable in cash.

7. Commitments and contingencies

The Company entered into various purchase commitments for services and materials as well as for equipment as part of the ordinary business. These commitments reflect normal business operations.

8. Legal Proceedings

No legal actions are pending at the time of this report but the Company expects to be involved in up to two lawsuits arising in the ordinary course of its business. The Company believes that adequate provisions were made to cover the risks associated with these threatened lawsuits.